

- direkte Abschreibung:

Lieferwagen: 20.000 DM

Nutzungsdauer: 4 Jahre

Buchungssatz: AfA an Fuhrpark 5.000 DM

Fuhrpark		AfA		SB	
10.000	5.000	5.000		15.000	

- indirekte Abschreibung:  
Abschreibungen und Zuschreibungen beim Anlagevermögen

Fuhrpark		AfA		Wertberichtigung		SBK	
20.000		5.000		5.000		20.000	5.000

Es werden erworben am 10.03.2001 1 000 Aktien zum Stückkurs von 120 DM. Die Spesen belaufen sich auf 1,35 % vom Kurswert.

Am 31.12.2001 beträgt der Stückkurs der Wertpapiere 130 DM pro Stück.

Am 31.12.2002 beträgt der Stückkurs der Wertpapiere 110 DM pro Stück.

Am 31.12.2003 beträgt der Stückkurs der Wertpapiere 140 DM pro Stück.

Die Wertpapiere werden erworben mit Absicht, daß sie dem Betrieb auf Dauer dienen sollten.

### Fall 1:

Bewertungsstichtag 10.03.2001

1 000 * 120 =	120.000,00 DM	Kurswert
+ Spesen	1.620,00 DM	
	121.620,00 DM	

Buchungssatz: Wertpapiere an Bank 121.620 DM

Fall 2:

Bewertungsstichtag 31.12.2001

$$\begin{array}{r}
 1\,000 * 130 = 130.000,00 \text{ DM Kurswert} \\
 + \text{ Spesen} \quad 1.755,00 \text{ DM} \\
 \hline
 131.755,00 \text{ DM} \quad < \quad \text{Anschaffungswert} \\
 \\
 \Rightarrow \quad 121.620,00 \text{ DM}
 \end{array}$$

Fall 3:

Bewertungsstichtag 31.12.2002

$$\begin{array}{r}
 1\,000 * 110 = 110.000,00 \text{ DM Kurswert} \\
 + \text{ Spesen} \quad 1.485,00 \text{ DM} \\
 \hline
 111.485,00 \text{ DM} \quad < \quad \text{Anschaffungswert}
 \end{array}$$

Zwei Möglichkeiten: WAHLRECHT

Entweder Abschreibungswert 121.620 DM ansetzen oder die Differenz abschreiben.

Die Differenz muß nicht in voller Höhe abgeschrieben werden.

Buchungssatz: Betriebsfremder Aufwand an Wertpapiere des Anlagevermögens 10.135 DM.

Fall 4:

Bewertungsstichtag 31.12.2003

$$\begin{array}{r}
 1\,000 * 140 = 140.000,00 \text{ DM Kurswert} \\
 + \text{ Spesen} \quad 1.890,00 \text{ DM} \\
 \\
 141.890,00 \text{ DM} \quad > \quad \text{Anschaffungswert}
 \end{array}$$

Ist vorher abgeschrieben worden, so kann jetzt zugeschrieben werden! Dies ist keine Pflicht.

Buchungssatz: Wertpapiere des Anlagevermögens an Betriebsfremder Ertrag 10.135 DM.

**WICHTIG:**

Zusatz für Kapitalgesellschaften:

Für Kapitalgesellschaften gilt, daß sie den niedrigeren Wert nur für Finanzanlagen benutzen dürfen. Ferner gilt, für sie besteht ein Wertaufholungsverbot ( Zuschreibungspflicht)

## Übersicht zu Aktivierungsvorschriften:

	Handelsbilanz	Steuerbilanz
1. Sämtliche Vermögensgegenstände, Wirtschaftsgüter, mit Ausnahme nicht entgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter)	Ansatzpflicht (§ 42 Abs. 1 HGB) (müssen auf der Aktivseite ausgewiesen werden)	Ansatzpflicht (§ 5 Abs. 1 EstG)
2. Gründungsaufwendungen und Aufwendungen für die Beschaffung des Eigenkapitals	Ansatzverbot (§ 248 Abs. 1 HGB)	Ansatzverbot (§ 5 Abs. 1 EstG)
3. Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegegenstände	Ansatzverbot (§ 248 HGB)	Ansatzverbot (§ 5 Abs. 2 EstG)
4. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	Ansatzwahlrecht (§ 269 HGB)	Ansatzverbot (§ 5 EstG)
5. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	Ansatzwahlrecht (§ 255 Abs. 4 HGB)	Ansatzpflicht (§ 5 Abs. 2 EstG)